

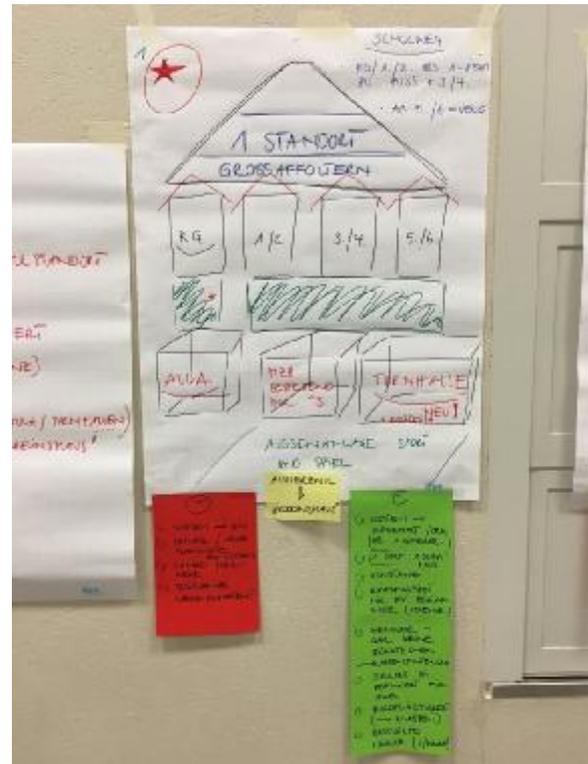
Variante 1: 1 zentraler Schulstandort in Grossaffoltern

Vorteile:

- + Kosten/Unterhalt/Organisation (Bsp: 1 Kopierer)
- + 1 Dorf/Gemeinde = 1 Schulhaus
- + Konstanz
- + Raumangebot für diverse Bedürfnisse (Vereine)
- + Klasseneinteilung (keine Diskussionen)
- + Schulstandort ist definiert für Alle
- + Durchlässigkeit (Klassen)
- + Basisstufe möglich (Zukunft)

Nachteile:

- Baukosten
- Private / viele Schultransporte, hohe Kosten
- Lange Schulwege
- Was passiert mit den bestehenden Liegenschaften?



1. Welches sind die Hauptmerkmale ihres angepassten Schulmodells?

- **Alle Dorfschaften haben den gleichen Schulstandort.**

2. Wo führen Sie mit den künftigen Schülerzahlen in den nächsten Jahren organisatorisch eine stabile, aber auch künftig flexibel handhabbare Schulorganisation (wo welche Zweijahrgangsklassen)?

- **1 zentraler Schulstandort in Grossaffoltern.**

3. Wo führen Sie künftig ein (entwicklungsfähiges) Tagesstrukturangebot?

- **Integriert am zentralen Schulstandort in Grossaffoltern.**

4. Wie lösen Sie die Schulwegfrage/den anfallenden Schülertransport?

- **Regelung wie bisher (Distanz), ab 5. Klasse mit Velo.**

5. Wie könnten Sie mit ihrem Lösungsansatz allenfalls weitere Bedürfnisse der Gemeinde abdecken:

- **Ausbau Schule (Aula, Turnhalle); Standort Ammerzwil bleibt als Vereinshaus bestehen.**

Zusammenfassung:

1 zentraler Schulstandort in Grossaffoltern aufgrund der bestehenden Infrastruktur und den vorhandenen Landreserven. Die unterschiedlichen Stufen sollen in verschiedenen Häusergruppen unterrichtet werden. Der Pausenplatz soll gemeinsam über alle Stufen genutzt werden können. Zusätzlich zu den Unterrichtsräumen ist der Neubau einer Aula, Turnhalle sowie Sport- und Spielanlagen (aussen) vorgesehen. Diese Variante wird favorisiert.